

Der Deutsche Wirtschaftsbrief

Kapitalschutz 7/21

Die Inflationsrate steigt. Dies ist derzeit neben den möglichen neuen Corona-Maßnahmen das größte Risiko, das auf Sie wartet. Daher sollten Sie sich von den Diskussionen um mögliche Corona-Maßnahmen nicht abhalten lassen - bauen Sie Ihr Vermögen, so weit es frei verfügbar ist, so auf, dass Sie es inflationsangepasst verteilt haben.

1. Aktien - kaufen

Die Inflationsrate wird derzeit in den USA bei 5 % taxiert. In der Euro-Zone hat die EZB (Europäische Zentralbank) ein neues Ziel ausgerufen: 2 %. Dies wird zum einen aktuell die Zinsen auf niedrigem Niveau belassen und zum anderen letztlich die Geldmenge erhöhen. Sie müssen damit rechnen, dass dann auch die Preise weiter steigen. Dies wird allerdings auch an den Aktienmärkten widerspiegelt, da die wachsenden Geldmengen sich hier am Ende einfinden werden. Auch Aktienkurse unterliegen dieser Inflation. Sie sollten dabei sein.

2. Anleihen: Noch immer Kauf

Die niedrigen Zinsen und Renditen sind auch weiterhin ein Argument dagegen, Anleihen oder Rentenfonds zu kaufen oder zu behalten. Sie verdienen damit kein Geld - und die Renditen, die Sie erzielen, werden zumeist von den hohen Inflationsraten aufgezehrt. Daher: So wenig Anleihen wie möglich.

Das KpG-Konzept

Das KpG-Konzept wurde vor mehr als 15 Jahren von dieser Redaktion entwickelt und steht für „Kapitalschutz- und Gewinn“-Konzept. Es berücksichtigt, dass Sie in Ihrem Depot zwei wesentliche Bausteine vereinen müssen: Den Schutz des Vermögen mit Anlagen, die kein nennenswertes Risiko bieten und möglichst über eine höhere Verzinsung auch noch den Inflationsausgleich – mindestens – sicherstellen.

Zudem benötigen Sie eine andere Seite der Geldanlage: die Gewinnorientierung. Dabei sollten Sie das Vermögen so aufteilen, dass die Anlagen in dieser Sparte möglichst hohe Gewinne bei überschaubarem Risiko erwirtschaften.

Mit diesem KpG-Konzept haben wir über viele Jahre eine erfolgreiche publizistische Einordnung verschiedenster Anlageempfehlungen vorgenommen.

Die drei Schritte des Konzeptes

Zunächst empfehlen wir, in drei Schritten das Depot nach dem KpG-Konzept zu optimieren.

Basis dafür sind die beiden Seiten der Vermögensanlage, die konsequenterweise in einem Basis- und einem Chancen-Depot aufgeteilt werden können.

Im Basisdepot finden sich alle Vermögensanlagen, die relativ sicher sind und dem Schutz Ihres Vermögens dienen.

Im Chancen-Depot finden sich jene Anlagen, die vor allem dem zusätzlichen Gewinn dienen.

Dabei sollten Sie im ersten Schritt Ihr Vermögen auf Risiken und Ertragschancen der einzelnen Positionen checken, bewerten und sortieren. Basis dafür ist der Kapitalschutz, den Sie einem Instrument zuordnen (dies kann beispielsweise eine „1“ für „sehr hoch“, eine „2“ für „hoch, eine



Theodor-Heuss-Straße 2/4, 53177 Bonn

Telefon: +49 (0) 228 8205-0 · Telefax: +49 (0) 228 3696480

redaktion@deutscher-wirtschaftsbrief.de · www.gevestor.de

GeVestor ist ein Unternehmensbereich der **Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG**
Vorstand: Richard Rentrop · USt-ID: DE 812639372 · Amtsgericht Bonn, HRB 8165

„3“ für „gut“, eine „4“ für ausreichend und eine „5“ für „unpassend“ sein) sowie die Renditechance, die Sie dem Instrument insgesamt zuordnen.

Im zweiten Schritt schlagen wir vor, dass Sie dann die Chancen in Ihrem Depot erhöhen, indem Sie das Vermögen optimal bezogen auf Ihre Bedürfnisse strukturieren.

Beispielhafte Struktur

Sicherheitsorientiert: Aufteilung von 90:10 zwischen den Depots

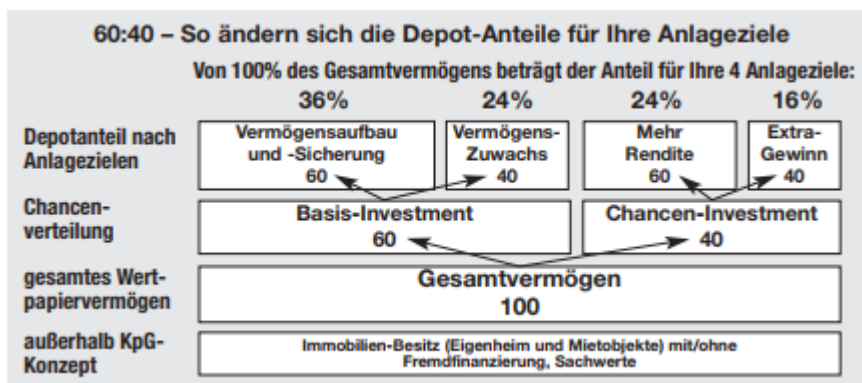
Vermögensaufbauend: Aufteilung von 75:25 zwischen den Depots

Strikt gewinnorientiert: Aufteilung von 50:50 zwischen den Depots

Die einzelnen Depots können noch einmal feiner aufgeteilt werden: Das Basis-Depot etwa können Sie in einen Anteil für „Vermögensaufbau und -Sicherheit“ und in einen „Vermögenszuwachs“-Anteil aufteilen. Das Chancen-Depot können Sie aufteilen zwischen den Anteilen „Mehr Rendite“ und „Extra-Gewinn“.

Hier sehen Sie ein Beispiel, bei dem die Aufteilung zwischen Basis- und Chancen-Depot sich auf 60:40 verteilt.

Beispielhafte Aufteilung von 60:40 nach dem KpG-Konzept mit weiterer Unterteilung



Die 60 % für das Basis-Depot können Sie noch zu weiteren 60 % auf den Anteil „Vermögensaufbau und -Sicherheit“ übertragen und zu 40 % auf den Anteil „Vermögenszuwachs“. So entspricht die Aufteilung noch exakter Ihren individuellen Bedürfnissen.

Der dritte Schritt wiederum ist eher eine Gesamtaufgabe. Diese Aufteilung sollten Sie nach unseren Vorstellungen im Idealfall dauerhaft pflegen und an Ihre Bedürfnisse bzw. an die Geschehnisse am Markt anpassen.

Die aktuelle Einschätzung verschiedener Anlageklassen nach dem KpG-Konzept

Weil niedrige Zinsen Standard bleiben werden und die Inflationsrate steigt, aktualisieren wir das KpG-Konzept für den Sommer 2021.

- Anleihen bleiben zu wenig lukrativ, da vor allem die Rückzahlungsfähigkeiten sinken werden. Zudem können Sie nicht auf höhere Kursgewinne hoffen, dies würde die Renditen am Markt weiter senken. Die aber sind bereits auf Tiefpreisniveau. Daher sollten Sie sich zurückhalten.
- Gold bleibt eine Alternative, um langfristige Absicherung zu betreiben. Derzeit ist der Preis nicht besonders stark im Aufwärtstrend. Sie haben daher weiterhin keine spezielle Eile, Gold zu kaufen. Wir empfehlen besonders ETCs, also etwa Xetra Gold. Diese Lösung ist flexibel und günstig.
- Aktien von Substanzunternehmen sind auch auf dem aktuellen Allzeithoch-Niveau weiterhin attraktiv. In den kommenden Wochen und Monaten erhalten Sie hohe Dividendenrenditen.



Theodor-Heuss-Straße 2/4, 53177 Bonn

Telefon: +49 (0) 228 8205-0 · Telefax: +49 (0) 228 3696480

redaktion@deutscher-wirtschaftsbrief.de · www.gevestor.de

GeVestor ist ein Unternehmensbereich der Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG

Vorstand: Richard Rentrop · USt-ID: DE 812639372 · Amtsgericht Bonn, HRB 8165

- Deshalb listen wir Ihnen hier unsere aktuelle Einstufung nach dem KpG-Konzept vor. Dementsprechend können Sie dann Ihr Depot nach Schritt 1 bewerten und nach Schritt 2 im Bedarfsfall neu ausrichten.

Bewertung von Anlageklassen nach dem KpG-Konzept

Basis-Investment

Vermögensaufbau und -Sicherung	Tagesgeld Sparbuch (Vorsicht: Niedrige Zinsen, kein Geld neu anlegen) Lebensversicherung (Garantiezins) Bundesanleihen (Niedrigste Rendite) Pfandbriefe
Vermögens-Zuwachs	Besser verzinst Genussscheine Wandelanleihen Rentenfonds/Deutschland, Europa (Achtung: Riskantes Investment zur Zeit - kein Geld neu anlegen)
Mehr Rendite	Aktien: Dax, MDax, EuroStoxx 50 Discount-Zertifikate ETFs auf Indizes: Dax, Dow Jones Gold/Silber Aktien sollten den höchsten Anteil haben
Extra-Gewinn	Optionsscheine

Ihr



Janne Kipp, Chefredaktion

Dieser Service wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt; dennoch kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden.

Jede Woche erstellen wir für Sie einen neuen Abruf-Service zu interessanten und wichtigen Themen. Nutzen Sie dieses kostenlose Angebot!



Theodor-Heuss-Straße 2/4, 53177 Bonn

Telefon: +49 (0) 228 8205-0 · Telefax: +49 (0) 228 3696480

redaktion@deutscher-wirtschaftsbrief.de · www.gevestor.de

GeVestor ist ein Unternehmensbereich der **Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG**

Vorstand: Richard Rentrop · USt-ID: DE 812639372 · Amtsgericht Bonn, HRB 8165